

24.03.2025

## Kleine Anfrage 5306

der Abgeordneten Lena Teschlade, Anja Butschkau, Thorsten Klute, Christina Weng und Rodion Bakum SPD

### Was passiert mit KAoA? Auswirkungen der Kürzungen und Verschiebung in den ESF

Das Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) richtet sich an junge Menschen, um ihnen den erfolgreichen Übergang in Ausbildung und Studium zu ermöglichen. Das landesweite Angebot stellt durch verschiedene Bausteine eine frühzeitige Unterstützung junger Menschen auf dem Weg ins Berufsleben dar. Die schwarz-grüne Landesregierung hat rund 60 Prozent der Landesmittel im Haushalt für KAoA gestrichen und eine Verschiebung in den ESF initiiert. ESF-Mittel erfordern Eigenmittel, die Antragsstellung ist sehr komplex und der Projektrahmen ist begrenzt. Im Zuge der Haushaltsberatungen haben viele Träger ihre Bedenken dazu geäußert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Anfragen hat die Landesregierung von Trägern oder Betroffenen zu den Änderungen bei KAoA erhalten? (bitte auflisten nach postalisch, per E-Mail, Fax, Telefon, im Gespräch)
2. Wie viele Träger berichten von Problemen bei der zukünftigen Durchführung von KAoA?
3. Welche Herausforderungen bzw. Probleme beschreiben die Träger? (bitte aufschlüsseln nach Angebot)
4. Wie viele Träger beabsichtigen in Zukunft kein KAoA mehr durchzuführen? (bitte aufschlüsseln nach Träger)
5. Welche Träger haben im aktuellen oder letzten Förderzeitraum KAoA angeboten? (bitte aufschlüsseln nach Träger, Kommunen, Förderzeitraum und Angebot)

Lena Teschlade  
Anja Butschkau  
Thorsten Klute  
Christina Weng  
Rodion Bakum

Datum des Originals: 24.03.2025/Ausgegeben: 26.03.2025